

Neaspec GmbH

Bunsenstrasse 5, D-82152 Martinsried, Deutschland/Germany

- nachfolgend „Neaspec“ –

- in the following „Neaspec“ -

1. Geltungsbereich

- 1.1 Für Verkäufe, Lieferungen von Produkten, Werkleistungen und Dienstleistungen von Neaspec gelten ausschließlich die nachstehenden Verkaufsbedingungen. Entgegenstehende oder von diesen Verkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Bestellers werden nicht anerkannt, es sei denn, Neaspec stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Neaspecs Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen Verkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Bestellers die Lieferung an den Besteller vorbehaltlos ausgeführt wird.
- 1.2 Diese Verkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinn von § 310 Abs. 1 BGB.

2. Angebot

- 2.1 Ist die Bestellung als Angebot gemäß § 145 BGB zu qualifizieren, so kann Neaspec dieses innerhalb von 4 Wochen annehmen.
- 2.2 Änderungen oder Ergänzungen einer Bestellung bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der schriftlichen Zustimmung Neaspecs. Sollten diese Änderungen oder Ergänzungen Auswirkungen auf die Kosten oder die benötigte Zeit für die Ausführung der gemäß der Bestellung zu leistenden Arbeiten haben, ist Neaspec berechtigt, die Bedingungen der Bestellung entsprechend anzupassen.

3. Lieferung, Verzug

- 3.1 Liefer- und Leistungstermine sind grundsätzlich unverbindlich, es sei denn, sie sind schriftlich als verbindlich bezeichnet. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung „ab Werk“ vereinbart. Neaspec ist zur teilweisen und/oder vorzeitigen Lieferung oder Leistung berechtigt.
- 3.2 Der Beginn der von Neaspec angegebenen Lieferzeit setzt die Abklärung aller technischen Fragen voraus. Die Einhaltung der Lieferverpflichtung setzt weiter die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung des Bestellers voraus. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.
- 3.3 Kommt der Besteller in Annahmeverzug, oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so ist Neaspec berechtigt, den ihr insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche oder Rechte bleiben vorbehalten.
- 3.4 Neaspec haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der zugrundeliegende Kaufvertrag ein Fixgeschäft im Sinn von § 286 Abs. 2 Nr. 1 BGB oder von § 376 HGB ist. Neaspec haftet auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern als Folge eines von Neaspec zu vertretenden Lieferverzugs der Besteller berechtigt ist geltend zu machen, dass sein Interesse an der weiteren Vertragserfüllung in Fortfall geraten ist.
- 3.5 Neaspec haftet ferner nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Lieferverzug auf einer von Neaspec zu vertretenden vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht; ein Verschulden der Vertreter oder Erfüllungsgehilfen Neaspecs ist Neaspec zuzurechnen. Sofern der Lieferverzug auf einer von Neaspec zu vertretenden grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht, ist Neaspecs Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- 3.6 Neaspec haftet auch dann nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit der von Neaspec zu vertretende Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruht; in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- 3.7 Kann der Besteller im Fall des Lieferverzugs einen dadurch entstandenen Verzugschaden glaubhaft machen, so haftet Neaspec für jede vollendete Woche Verzug im Rahmen einer pauschalierten Verzugsentschädigung in Höhe von 1% des Lieferwertes, maximal jedoch nicht mehr als 10% des Lieferwertes.

1. Scope

- 1.1 The following Terms and Conditions of Sale shall exclusively apply to sales, deliveries of products and services of Neaspec. Conflicting or deviant general terms and conditions of Purchaser are hereby excluded unless Neaspec expressly agrees to their applicability in writing. Neaspec's Terms and Conditions of Sale shall apply even if deliveries are executed by Neaspec with knowledge of, and without further expressed objection to deviant general terms and conditions of Purchaser.
- 1.2 These Terms and Conditions of Sale do only apply to relationships with entrepreneurs and public entities according to Section 310 para. 1 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*).

2. Orders

- 2.1 If the order qualifies as an offer according to Section 145 German Civil Code, Neaspec may accept it within a 4 weeks period.
- 2.2 Changes or amendments of an offer need to be confirmed by Neaspec in writing to become legally effective. If such changes or amendments would impact the costs or the time necessary for the conduct of the works to be performed according to the order, Neaspec is entitled to adapt the conditions of that order accordingly.

3. Delivery, Default

- 3.1 As a principle, dates of delivery and performance are non-binding, unless identified as binding in writing. Except as provided otherwise in the acceptance of order, the delivery shall be "ex works" (*ab Werk*) Neaspec is entitled to partial and/or premature delivery or performance.
- 3.2 The commencement of the time of delivery as specified by Neaspec is subject to the clarification of all technical issues. In addition, the compliance with the obligation for delivery is subject to timely and due fulfilment of Purchaser's obligations. Neaspec reserves the defence of non-performance of contract.
- 3.3 In case of Purchaser's default of acceptance or Purchaser's infringement of miscellaneous obligations to co-operate, Neaspec is entitled to claim compensation for the damages accruing in this respect, including any possible additional expenditures. Neaspec reserves further claims or rights.
- 3.4 Neaspec shall be liable under the statutory provisions as far as the underlying contract of sale is a fixed-date purchase under Section 286 para. 2 No. 1 German Civil Code or Section 376 German Commercial Code (*Handelsgesetzbuch*). Neaspec shall be liable under the statutory provisions, provided Purchaser, for reasons of Neaspecs delay in delivery, is entitled to claim discontinuance of its interest in the further execution of the contract.
- 3.5 Neaspec shall further be liable under the statutory provisions as far as the default in delivery is due to an intentional or grossly negligent breach of contract caused by Neaspec; any default of Neaspec's representatives or vicarious agents shall be attributed to Neaspec. In case the default in delivery is due to an intentional or grossly negligent breach of contract caused by Neaspec, Neaspecs liability shall be limited to the predictable, typical damage.
- 3.6 Neaspec shall also be liable under the statutory provisions as far as the default in delivery is due to Neaspec's breach of an essential contractual obligation; however, in such case the liability to pay compensation shall be limited to the predictable, typical damage.
- 3.7 If Purchaser, in case of delay of delivery, is able to show credibly a damage caused by such delay Neaspec shall pay for every complete week, by way of a lump-sum compensation for delay an amount of 1% of the value of the goods to be delivered, however, not exceeding a total of 10% of such value of the goods to be delivered.

4. Höhere Gewalt

Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, Unruhen, behördliche Maßnahmen und sonstige unvorhersehbare, unabwendbare und schwerwiegende Ereignisse befreien die Vertragspartner für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten. Die Vertragspartner sind verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich die erforderlichen Informationen zu geben und ihre Verpflichtungen den veränderten Verhältnissen nach Treu und Glauben anzupassen.

5. Preise, Zahlungsbedingungen

- 5.1 Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, gelten die Preise „ab Werk“, ausschließlich Verpackung; diese wird gesondert in Rechnung gestellt.
- 5.2 Soweit Mehrwertsteuer anfällt ist diese nicht in den Preisen eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.
- 5.3 Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Kaufpreis netto (ohne Abzug) innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig. Es gelten die gesetzlichen Regeln betreffend die Folgen des Zahlungsverzugs. Der Abzug von Skonto bedarf besonderer schriftlicher Vereinbarung.
- 5.4 Neaspec ist berechtigt, eine angemessene Anpassung vereinbarter Preise in Höhe vom maximal 10% bei Bestellungen mit einer sechs Monate übersteigenden Lieferfrist vorzunehmen, falls nach Auftragsbestätigung und vor Lieferung eine von Neaspec nicht zu vertretende Änderung von Einstandspreisen oder Herstellungskosten eingetreten ist.
- 5.5 Aufrechnungsrechte stehen dem Besteller nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von Neaspec schriftlich anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

6. Softwareüberlassung, Einweisung und Schulung

- 6.1 Gegenstand dieses Vertrags ist ferner die Einräumung von Nutzungsrechten an der in der Bestellung beschriebenen Software („Lizenzgegenstand“) von Neaspec an den Besteller.
 - 6.2 Neaspec stellt dem Besteller einen in der Auftragsbestätigung bezeichneten Teil der Computerprogramme als Objektcode zur Verfügung, einen weiteren in der Auftragsbestätigung bezeichneten Teil als Objekt- und als Quellcode und liefert eine Anwendungsdokumentation. Die Dokumentationen werden als elektronische Dokumente in (Englisch/Deutsch) zur Verfügung gestellt.
 - 6.3 Neaspec gewährt dem Besteller an den Teilen des Lizenzgegenstandes, die nur mit Objektcode geliefert werden, hiermit das zeitlich und räumlich unbeschränkte, einfache Recht, den Lizenzgegenstand nach Maßgabe dieses Vertrags zu nutzen. Das einfache Recht zur Nutzung und Verwertung ist beschränkt auf die in der Bestellung genannten Nutzungszwecke. An den Teilen des Lizenzgegenstandes, die mit Objekt- und Quellcode geliefert werden, richtet sich diese Lizenz nach der General Public Licence in ihrer jeweils aktuellen Fassung; insbesondere hat der Besteller bei diesen Teilen das Recht der Bearbeitung und Dekompilierung.
 - 6.4 Neaspec weist das vom Besteller benannte Personal während des in dem gesondert aufzustellenden Zeit- und Ablaufplan festgelegten Zeitraums in die Anwendung der Programme und in die Handhabung der dazugehörigen Arbeitsmittel ein. Ort, Art und Umfang der Einweisung werden die Parteien gesondert festlegen.
- #### 7. Gefahrenübergang, Verpackung, Abnahme
- 7.1 Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung „ab Werk“ vereinbart.
 - 7.2 Für die Rücknahme von Verpackungen gelten gesonderte Vereinbarungen.
 - 7.3 Der Besteller ist verpflichtet, auf Verlangen von Neaspec die Lieferung durch eine Transportversicherung eindecken; die insoweit anfallenden Kosten trägt der Besteller.
 - 7.4 Die Gefahr geht ab Werk auf den Besteller über. Sofern die Voraussetzungen von Ziffer 3.4 vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Vertragsprodukte in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.
 - 7.5 Bei der Erbringung von Werkleistungen geht die Gefahr mit der Abnahme auf den Besteller über.
 - 7.6 Sind Produkte nach Ziffer 7.5 vertragsgemäß hergestellt, so er-

4. Force majeure

Force majeure, industrial action, riots, regulatory measures and other unforeseeable, unavoidable and severe events do release the contracting parties from their obligations to perform during the time of disturbance and to the scope of their impact. The contracting parties are, within the bounds of reasonability, obliged to immediately provide the necessary information and to adapt their obligations to the changed circumstances in good faith.

5. Price, Conditions of Payment

- 5.1 Except as provided otherwise in the acceptance of order, the prices are “ex works” (*ab Werk*), packaging excluded, which will be invoiced separately.
- 5.2 If applicable, VAT is not included in the prices; it will be displayed separately in the invoice to its statutory amount at the day of invoice.
- 5.3 Except as provided otherwise in the acceptance of order, the purchase price becomes due to payment within 30 days from date of invoice, net (without deduction). The statutory provisions regarding default in payment do apply. Any cash discount is subject to a special written agreement.
- 5.4 Neaspec is entitled to a reasonable adaptation of agreed prices amounting to a maximum of 10% for orders with a term for delivery of more than six months, if after the acceptance of offer and prior to delivery a change of acquisition prices and costs of production occurs without Neaspec being responsible for such.
- 5.5 Purchaser may only offset claims which are recognized by declaratory judgment, are undisputed or accepted by Neaspec. In addition, Purchaser is only entitled to retention as far as the underlying counterclaim derives from the same contractual relationship.

6. Software Licence, Instruction, Training

- 6.1 Neaspec further agrees in this Agreement with Purchaser to grant Purchaser a license to use the software set out in the Order (“Licensed Product”).
 - 6.2 Neaspec shall make a part of the computer programs as specified in the order acceptance available to Purchaser as object code, and a further part as specified in the offer acceptance as object and source code, and shall deliver the application documentation. The documentations shall be provided as electronic documents in (English/German).
 - 6.3 Regarding the Licensed Products that are delivered only with object code, Neaspec hereby grants to Purchaser the non-exclusive right to use the Licensed Product without limitation in time, manner or place subject to the terms of this Agreement. The non-exclusive right to use and exploit is limited to the purposes described in the Order. Regarding the licence in those Licensed Products that are delivered with object and source code, the terms of the General Public Licence as effective at that time shall apply; in particular, Purchaser shall have the right to revise and to decompile these parts.
 - 6.4 Neaspec shall instruct the personnel nominated by Purchaser during the period set out in the timetable, which is to be prepared separately, in the use of the programs and the handling of the corresponding working materials. The location, type and extent of the training shall be determined by the parties separately.
- #### 7. Transfer of Risks, Packing, Acceptance
- 7.1 Except as provided otherwise in the acceptance of order, the delivery shall be “ex works” (*ab Werk*).
 - 7.2 The return of packaging is subject to special arrangements.
 - 7.3 Upon request of Neaspec Purchaser will cover the delivery with a transport insurance; any cost accruing in this respect shall be born by Purchaser.
 - 7.4 The risk passes to Purchaser “ex works”. The conditions of Section 3.4 being complied, the risk of an incidental loss or of an incidental impairment of the contractual products does pass to Purchaser in the point in time when Purchaser is in default of acceptance or defaults to comply with its obligations.
 - 7.5 Services rendered, which are to bring about a specific result (*Werkleistungen*) are subject to Purchaser’s acceptance. Risk passes to Purchaser upon acceptance.
 - 7.6 In case the products according to Section 7.5 are

folgt die Abnahme durch den Besteller. Die Abnahmeerklärung bedarf der Schriftform (Abnahmeprotokoll). Das Abnahmeprotokoll ist nach erfolgreich durchgeführter Abnahmeprüfung von Neaspec zu erstellen und vom Besteller gegenzuzeichnen.

7.7 Neaspec wird dem Besteller die Abnahmebereitschaft der jeweiligen Leistung oder Teilleistung mitteilen. Unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ab Zugang der Mitteilung, führen der Besteller und Neaspec eine Abnahmeprüfung durch.

7.8 Festgestellte Fehler der abzunehmenden Leistung oder Teilleistung sind nach folgenden Fehlerklassen zu unterscheiden:

- Fehlerklasse 1: Der Fehler führt dazu, dass das System insgesamt oder der abzunehmende Teil des Systems nicht genutzt werden kann.
- Fehlerklasse 2: Der Fehler bedingt bei wichtigen Funktionen erhebliche Nutzungseinschränkungen, die nicht für eine angemessene, dem Besteller zumutbare Zeitdauer durch geeignete Maßnahmen umgangen werden können.
- Fehlerklasse 3: Alle sonstigen Fehler.

Der Besteller ist zu einer Verweigerung der Abnahme nur wegen der Fehler der Fehlerklassen 1 und 2 berechtigt. Fehler der Fehlerklasse 3 hindern die Abnahmefähigkeit der Leistung nicht, sondern sind im Rahmen der Gewährleistung zu beheben. Sie werden in der schriftlichen Abnahmeerklärung als Mängel festgehalten.

7.9 Scheitert die Abnahme, wird Neaspec die abnahmehindernden Mängel unverzüglich beseitigen und die Leistungen erneut zur Abnahme bereitstellen.

7.10 Wenn der Besteller nicht unverzüglich die Abnahme erklärt, kann ihm Neaspec schriftlich eine Frist von einer Woche zur Abgabe dieser Erklärung setzen. Die Abnahme gilt als erfolgt, wenn der Besteller innerhalb dieser Frist die Gründe für die Verweigerung der Abnahme nicht schriftlich spezifiziert.

8. Gewährleistung

8.1 Mängelansprüche des Bestellers setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rückgabepflichten ordnungsgemäß nachgekommen ist.

8.2 Soweit ein Mangel der Kaufsache vorliegt, ist Neaspec nach ihrer Wahl zur Nacherfüllung in Form einer Mangelbeseitigung oder zur Lieferung einer neuen mangelfreien Sache berechtigt. Im Fall der Mangelbeseitigung oder der Ersatzlieferung ist Neaspec verpflichtet, alle zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Kaufsache nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbracht wurde. Ergibt die Überprüfung einer Mängelanzeige, dass kein Mangel vorliegt, berechnet Neaspec die Kosten der Überprüfung und ggf. Reparatur zu den jeweils gültigen Kostenätzen von Neaspec; in diesem Fall werden die Kosten für die Zusendung des beanstandeten Vertragsprodukts nicht erstattet und die Rücksendung erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers.

8.3 Schlägt die Nacherfüllung fehl, so ist der Besteller nach seiner Wahl berechtigt, Rücktritt oder Minderung zu verlangen.

8.4 Beruht der Mangel auf der Fehlerhaftigkeit des Erzeugnisses eines Zulieferers und wird dieser nicht als Erfüllungsgehilfe des Anbieters tätig, sondern reicht Neaspec lediglich ein Fremderzeugnis an den Kunden durch, ist die Gewährleistung von Neaspec zunächst auf die Abtretung ihrer Gewährleistungsansprüche gegen den Zulieferer beschränkt. Dies gilt nicht, wenn der Mangel auf einer von Neaspec zu vertretenden unsachgemäßen Behandlung des Erzeugnisses des Zulieferers beruht. Kann der Besteller seine Gewährleistungsansprüche gegen den Zulieferer außergerichtlich nicht geltend machen, so bleibt die subsidiäre Gewährleistung durch Neaspec unberührt.

8.5 Änderungen oder Erweiterungen der Leistungen oder gelieferten Sachen, die der Besteller selbst oder durch Dritte vornimmt, lassen die Gewährleistung von Neaspec entfallen, es sei denn, der Besteller weist nach, dass die Änderung oder Erweiterung für den Mangel nicht ursächlich ist. Neaspec steht auch nicht für Mängel ein, die auf unsachgemäße Bedienung sowie Betriebsbedingungen oder die Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel

manufactured in compliance with the contract, Purchaser must declare its acceptance in writing. After the acceptance review has been successfully completed the declaration of the acceptance (protocol of acceptance) shall be prepared by Neaspec and countersigned by Purchaser.

7.7 Neaspec shall inform Purchaser that the relevant performance or part performance is ready for acceptance. Without delay, however at the latest within a period of 14 days after receipt of the notification, Purchaser and Neaspec shall carry out an acceptance review.

7.8 Errors determined in the performance or part performance under review shall be divided into the following error categories:

- Error category 1: As a result of the error, the system as a whole or the part of the system under review cannot be used.
- Error category 2: The error causes substantial restrictions in the use of important functions, which cannot be circumvented by suitable measures for a reasonable time from Purchaser's point of view.
- Error category 3: All other errors.

Purchaser shall only be entitled to refuse its acceptance as a result of errors in the error categories 1 and 2. Category 3 errors shall not prevent the acceptance of the performance, but shall be remedied as part of the warranty. Such errors shall be recorded as defects in the written acceptance declaration.

7.9 If the acceptance is refused, then Neaspec shall remedy the acceptance inhibiting errors without undue delay and present the relevant performance or part performance for acceptance again.

7.10 If Purchaser does not declare its acceptance without delay, then Neaspec may in writing set a time limit of one week for the giving of this declaration. The acceptance shall be deemed to have taken place, if Purchaser does not specify in writing within this period the reasons for the refusal of the acceptance.

8. Warranty

8.1 Warranty claims of Purchaser are subject to Purchaser's due compliance with its obligation to examine and notify about claims (*Untersuchungs- und Rückgabepflicht*) according to Section 377 German Commercial Code.

8.2 In case of a defect of the purchased good, Neaspec is entitled, at its choice, to effect supplementary performance by way of removal of defects or delivery of a new good free of defect. In case of removal of defects or replacement Neaspec is obliged to bear all expenses necessary for supplementary performance, including transport, tolls, labour costs and costs for material, provided those costs will not increase for reasons of transport of the purchased good to another place as the place of fulfilment/delivery. If according to the examination no defect exists, Neaspec charges the costs of such examination and, as the case may be, of the repair according to Neaspec's actual rate at that time; in this case costs for delivery of the contractual product will not be reimbursed and delivery back will take place at Purchaser's risk and expense.

8.3 In case of failure of the supplementary performance Purchaser is entitled to claim, at its choice, cancellation or reduction of payment.

8.4 If the defect is caused by the defective products of a supplier and the supplier does not act as an assistant in performance of Neaspec, rather Neaspec is merely passing on a third party product to Purchaser, then Neaspec's warranty shall at first hand be limited to the assignment of its warranty claims against the supplier. This shall not apply, when the defect is caused by improper handling of the supplier's product for which Neaspec is responsible. If Purchaser is unable to assert his warranty claims against the supplier out of court, the subsidiary warranty by Neaspec shall remain unaffected.

8.5 Amendments or additions to the services or items delivered which Purchaser carries out itself or through third parties, shall cause Neaspec's warranties to be cancelled, unless Purchaser proves that the amendment or addition did not cause the defect. Neaspec shall also not be responsible for defects, which are caused by improper use or improper operation or the use of unsuitable means of operation by

- durch den Besteller zurückzuführen sind.
- 8.6 Neaspec leistet Gewähr dafür, dass die von ihr installierte oder gelieferte bzw. überlassene Software frei von Rechten Dritter ist, die einer vertragsgemäßen Nutzung entgegenstehen. Hiervon ausgenommen sind handelsübliche Eigentumsvorbehalte. Soweit Rechtsmängel bestehen, ist Neaspec (a) nach ihrer Wahl berechtigt, (i) durch rechtmäßige Maßnahmen die Rechte Dritter, welche die vertragsgemäße Nutzung der Software beeinträchtigen, oder (ii) deren Geltendmachung zu beseitigen, oder (iii) die Software in der Weise zu verändern oder zu ersetzen, dass sie fremde Rechte Dritter nicht mehr verletzen, wenn und soweit dadurch die geschuldete Funktionalität der Software nicht erheblich beeinträchtigt wird, und (b) verpflichtet, die dem Besteller entstandenen notwendigen erstattungsfähigen Kosten der Rechtsverfolgung zu erstatten.
- 8.7 Neaspec haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Besteller Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Vertreter oder Erfüllungsgehilfen von Neaspec beruhen. Soweit Neaspec keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- 8.8 Neaspec haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern Neaspec schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt; auch in diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- 8.9 Wenn dem Besteller ein Anspruch auf Ersatz des Schadens statt der Leistung zusteht, ist die Haftung Neaspecs auch im Rahmen von Ziffer 7.3 auf Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
- 8.10 Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt; dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.
- 8.11 Soweit nicht vorstehend etwas Abweichendes geregelt, ist die Haftung ausgeschlossen.
- 8.12 Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 12 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang. Die Nacherfüllung führt nicht zu einem Neubeginn der Verjährung.
- 8.13 Die Hemmung der Verjährung während Verhandlungen zwischen den Vertragspartnern über das Bestehen von Rechten des Bestellers wegen eines behaupteten Mangels ist auf den behaupteten Mangel beschränkt. Verhandlungen mit hemmender Wirkung beginnen in dem Zeitpunkt, in dem Neaspec die schriftliche Beschreibung des behaupteten Mangels zugegangen ist. Verhandlungen mit hemmender Wirkung enden in dem Zeitpunkt, in dem Neaspec Nacherfüllung geleistet hat oder eine solche fehlgeschlagen ist, ein Vertragspartner den Abbruch der Verhandlungen schriftlich mitteilt, ansonsten 3 Monate nach Zugang der letzten Stellungnahme eines Vertragspartners bezüglich des behaupteten Mangels beim anderen Vertragspartner.
- 9. Gesamthaftung**
- 9.1 Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz als in § 7 vorgesehen, ist – ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs – ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsabschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen deliktischer Ansprüche auf Ersatz von Sachschäden gemäß § 823 BGB.
- 9.2 Die Begrenzung nach Ziffer 9.1 gilt auch, soweit der Besteller anstelle eines Anspruchs auf Ersatz des Schadens, statt der Leistung Ersatz nutzloser Aufwendungen verlangt.
- 9.3 Soweit die Schadensersatzhaftung ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen Neaspecs.
- 10. Eigentumsvorbehalt**
- 10.1 Neaspec behält sich das Eigentum an der Kaufsache bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem Liefervertrag vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist Neaspec berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen. In der Zurücknahme der Kaufsache durch Neaspec liegt ein Rücktritt vom Vertrag. Neaspec ist nach Rücknahme der Kaufsache zu deren Verwertung befugt, der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Bestellers – abzüglich angemessener Verwertungskosten – anzurechnen.
- Purchaser.
- 8.6 Neaspec warrants that the software installed or delivered or provided by it shall be free from third party rights, which prevent the use in accordance with the contract. Excepted from this are customary retentions of title. To the extent that there are defects in title, Neaspec is (a) entitled at its option to either (i) take legitimate measures to remove the third party rights, which impair the contractual use of the software, or (ii) remedy the enforcement of such claims, or (iii) change or replace the software in such a manner, that it no longer infringes the rights of third parties, provided and to the extent that this does not substantially impair the warranted functionality of the software, and (b) under an obligation to reimburse Purchaser for its necessary refundable costs incurred in the enforcement of legal claims.
- 8.7 Neaspec shall be liable under the statutory provisions, provided the Purchaser claims for damages resulting from intent or gross negligence, including intent or gross negligence of Neaspec's representatives or vicarious agents. As far as Neaspec is not accused of intent or gross negligence, the liability for damages shall be limited to the to the predictable, typical damage.
- 8.8 Neaspec shall be liable under the statutory provisions, provided it culpably breaches an essential contractual duty; in this case the liability for damages shall also be limited to the to the predictable, typical damage.
- 8.9 If Purchaser is entitled to claim damages instead of performance (*Schadensersatz statt der Leistung*), the liability for damages shall be limited to the to the predictable, typical damage even under the scope of Section 7.3.
- 8.10 The liability for culpable fatal or bodily injury or health impairment remains unaffected; the same applies for the mandatory liability under the German Product Liability Act (*Produkthaftungsgesetz*).
- 8.11 As far as not stipulated otherwise in the foregoing, all liability is excluded.
- 8.12 The limitation period for warranty claims shall be 12 months as from the time of transfer of the risk. Supplementary performance does not lead to a restart of the limitation period.
- 8.13 Suspension of the limitation period during the negotiations of the contracting parties about the existence of Purchaser's claims regarding an alleged defect is limited to the asserted defect. Negotiations suspending the limitation period start at the time of receipt of a written description of the alleged defect at Neaspec, and end at the time when Neaspec has rendered supplementary performance or such supplementary performance has failed, when one contracting party notifies the other in writing of the breaking off of negotiations, or 3 months after receipt of the last statement of one contracting party regarding the alleged defect at the other contracting party.
- 9. Total Liability**
- 9.1 Any further liability exceeding the scope as stipulated in Section 7 is excluded – irrespective of the legal ground of the claim asserted. This does apply in particular to claims for damages resulting from culpa in contrahendo and breach of duty, or to claims in tort for physical damages according to Section 823 German Civil Code.
- 9.2 The limitation according to Section 9.1 does also apply as far as Purchaser, in place of a claim for performance, claims reimbursement of frustrated expenses instead of damages.
- 9.3 As far as the liability for damages is excluded or limited, this also applies with respect to the personal liability for damages of the employees, assistants, representatives and vicarious agents of Neaspec.
- 10. Retention of Title**
- 10.1 Neaspec reserves title in the goods delivered until the full payment due under the contract for delivery is received by Neaspec. In case of breach of contract by Purchaser, in particular in case of default of payment, Neaspec shall be entitled to retract the goods delivered. Such retraction of the delivered good shall be deemed as withdrawal from contract. After retraction of the delivered good Neaspec is entitled to dispose of it; the proceeds of sale shall be deducted from the account payable by Purchaser – less reasonable costs of realization.

- 10.2 Der Besteller ist verpflichtet, die Kaufsache pfleglich zu behandeln; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlsschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Sofern Wartungs- und Inspektionsarbeiten erforderlich sind, muss der Besteller diese auf eigene Kosten rechtzeitig durchführen.
- 10.3 Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat der Besteller Neaspec unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit Neaspec Klage gemäß § 771 ZPO erheben bzw. sonstige zweckentsprechende Maßnahmen zur Verteidigung ihrer Rechte ergreifen kann. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, Neaspec die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO bzw. der vorerwähnten Maßnahmen zu erstatten, haftet der Besteller für den Neaspec entstandenen Ausfall.
- 10.4 Neaspec verpflichtet sich, die Neaspec zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Bestellers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert der Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt Neaspec.
- 11. Geistiges Eigentum, Geheimhaltung**
- 11.1 Neaspec behält sich das Eigentum sowie das Urheberrecht an allen Produktdokumentationen, Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen vor. Dies gilt auch für solche schriftlichen Unterlagen, die als „vertraulich“ bezeichnet sind. Jede Verwendung dieser Unterlagen zu anderen als zu den im Vertrag festgelegten Zwecken ist untersagt. Sie sind Neaspec auf Verlangen wieder herauszugeben.
- 11.2 An Know-how, Erfindungen und Designs, die im Rahmen der Vertragsabwicklung neu entwickelt werden, stehen sämtliche Schutz- und Nutzungsrechte ausschließlich Neaspec zu.
- 11.3 Die Parteien verpflichten sich, alle vertraulichen Informationen, die ihnen bei oder im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vertrags bekannt werden, vertraulich zu behandeln und nur für vertraglich vereinbarte Zwecke zu verwenden. Vertrauliche Informationen im Sinne dieser Bestimmung sind Informationen, Unterlagen, Angaben und Daten, die als solche bezeichnet sind oder ihrer Natur nach als vertraulich anzusehen sind. Beide Parteien sind verpflichtet, auf Wunsch der jeweils anderen Partei ihre Mitarbeiter eine entsprechende Verpflichtungserklärung unterschreiben zu lassen und der anderen Partei vorzulegen. Die Parteien werden für vertrauliche Informationen der jeweils anderen Partei keine Schutzrechtsanmeldungen anstrengen.
- 11.4 Die Rechte und Pflichten nach Ziffer 10.1 und 10.2 werden von einer Beendigung dieses Vertrags nicht berührt. Beide Parteien sind verpflichtet, vertrauliche Informationen der anderen Partei bei Beendigung dieses Vertrags nach deren Wahl zurückzugeben oder zu vernichten, soweit diese nicht ordnungsgemäß verbraucht worden sind.
- 12. Allgemeine Bestimmungen**
- 12.1 Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Neaspecs Geschäftssitz Erfüllungsort.
- 12.2 Neaspec hat das Recht, sich zur Erfüllung dieses Vertrags Subunternehmer zu bedienen.
- 12.3 Der Besteller kann seine Rechte und Pflichten unter der Bestellung nur mit der vorherigen schriftlichen Genehmigung von Neaspec abtreten.
- 12.4 Gerichtsstand ist, vorbehaltlich eines abweichenden ausschließlichen Gerichtsstandes, München. Neaspec ist berechtigt, den Besteller auch an seinem Sitz zu verklagen. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des deutschen Internationalen Privatrechts. Die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen. Soweit in diesen Verkaufsbedingungen oder in der Auftragsbestätigung nicht abweichend geregelt, gelten für Lieferungen die Regelungen der „Ex Works“ (EXW)-Klausel der INCO Terms in ihrer jeweils geltenden Fassung (derzeit INCO Terms 2000).
- 12.5 Sollten Teile des Kaufvertrages oder der Verkaufsbedingungen unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Die Vertragspartner sind verpflichtet, die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Regelung zu ersetzen. Gleiches gilt im Falle einer Vertragslücke.
- 12.6 Im Falle von Widersprüchen oder Lücken dieser Einkaufsbedingungen gilt vorrangig die deutsche Version.
- 10.2 Purchaser is obliged to hold the goods delivered with due care and diligence; in particular, Purchaser is obliged to insure them sufficiently against fire, water and burglary at their replacement's value. Purchaser shall carry out necessary maintenance and inspection work in due time and at its own expense.
- 10.3 Purchaser shall inform Neaspec immediately in writing about any third parties' garnishments or other interferences, to enable Neaspec to take action under Section 771 German Code of Civil Procedure (*Zivilprozessordnung*). As far as the third party is not able to reimburse Neaspec for the costs of a lawsuit under Section 771 German Code of Civil Procedure, Purchaser shall be liable for the loss incurred by Neaspec.
- 10.4 Neaspec undertakes to, upon request of Purchaser, release the securities Neaspec is entitled to insofar as the realizable value of the securities would exceed the secured claims by more than 10%; Neaspec may choose the securities to be released.
- 11. Intellectual Property, Confidentiality**
- 11.1 Neaspec reserves the title to and copyright in all product documentations, illustrations, drawings, calculations and other documentation. The same applies to those documents identified as "confidential". Every use of this documents for purposes other than those laid down in the contract is prohibited. The documents shall be returned to Neaspec upon Neaspec's request.
- 11.2 With respect to know-how, inventions and designs, that are developed during the performance under this contract, Neaspec shall be exclusively entitled to all intellectual property rights and rights of use.
- 11.3 The parties agree to keep all confidential information which becomes known to them during or in connection with the performance of this Agreement strictly confidential and only to use such information for the contractually agreed purposes. Confidential information for the purpose of this provision shall mean information, documents, details and data, which is marked as such or is to be seen as confidential because of its nature. Both parties agree at the request of the other party to require their employees to sign an appropriate confidentiality declaration and to present this to the other party. The parties shall not seek to register intellectual property rights in respect of confidential information of the other party.
- 11.4 The rights and obligations under figure 10.1 and 10.2 shall not be affected by the termination of this Agreement. Both parties agree at the option of the other party to return or destroy the confidential information of the other party upon the termination of this Agreement, to the extent that such information still exists.
- 12. General Provisions**
- 12.1 Unless otherwise provided for in the acceptance of order, place of performance shall be Neaspec's place of business.
- 12.2 Neaspec has the right to engage subcontractors to provide the services under this Agreement.
- 12.3 Purchaser may assign its rights and duties under the order only with Neaspec's prior written consent.
- 12.4 Place of jurisdiction shall be Munich, except for any exclusive jurisdiction. Neaspec shall also be entitled to take legal action against Purchaser at its place of residence. The law of the Federal Republic of Germany shall apply, excluding the German private international law. The UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods is excluded. As far as not provided otherwise in these Terms and Conditions of Sale or in the acceptance of order, for deliveries the regulations of the "ex works" (EXW) clause of the INCO Terms as effective at that time (at present INCO Terms 2000) apply.
- 12.5 Should some parts of the contract of sale or the Terms and Conditions of Sale be or become ineffective, the rest of it remains unaffected. The contracting parties are obliged to substitute the ineffective provision by another provision which comes closest to it in its economic effect. The same applies in case of an omission
- 12.6 In case of conflicts or omissions regarding these Terms and Conditions of Sale the German version shall prevail.